

12. Januar 1949

40. Wochenbericht  
an das Bipartite Statistical Office

I. Organisation des Amtes

	Insge- samt	A b t e i l u n g									
		Dir.	Z 1	Z 2	I	II	III	IV	V	VI	VII
Personal- stand am 10.1.1949 (Soll)	179	2	44	9	11	23	10	13	41	12	14
Gesamt Iststärke	234 <sup>1)</sup>	2	72	11	10	23	8	16	50	28	14

Anmerkungen: 1) einschl. 2 Aushilfsangestellte in Abteilung II, 4 in Abteilung V und je einen in Abteilung VI und VII, sowie 58 Arbeitskräfte, die im Einvernehmen mit der VFF vorerst bis zum 31.3.1949 in den Abteilungen beschäftigt sind, deren Iststärke über der Sollstärke liegt. Ihre Bezahlung erfolgt aus eingesparten Mitteln. 9 Putzfrauen bei der Abteilung Z 1 (davon 5 halbtagsbeschäftigte).

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 5. Januar den vorgelegten Entwurf über die Aufgabenverteilung angenommen. Übersetzung wird zur Kenntnismahme beigelegt.

Gelegentlich der letzten Wochenbesprechungen mit Bipartite Statistical Office wurde u.a. auch die Übertragung der Bevölkerungsstatistik von STABB auf STAVEWI und die damit zusammenhängende Personalübernahme sowie Fragen des Arbeitsprogramms behandelt.

Das Amt ist um Abgabe eines Gutachtens über die Verwendbarkeit von Hollerithmaschinen bei der zukünftigen Arbeit der Suchdienstzentralen gebeten worden. Eine vorläufige Stellungnahme wurde anhand des vorliegenden Materials bereits abgegeben. Eine endgültige Äusserung soll jedoch erst nach Rücksprache bei der Zonenzentrale in München erfolgen.

### III. Systematiken und Nummerierungsfragen

In der Sitzung des Fachausschusses "Geleistatistik" am 7. Januar 1949 wurde unter anderem auch die Frage des neuen Warenverzeichnisses behandelt. Im Verlauf der Diskussion stellte es sich heraus, dass STAVEWI für die verzögerte Herausgabe des Warenverzeichnisses nicht verantwortlich gemacht werden kann, sondern dass diese z.T. auf der noch ausstehenden Begutachtung einzelner Warenverzeichnisentwürfe durch die Vfw sowie der noch nicht abgeschlossenen Abgrenzungsverhandlung bei der Fachabteilung der Vfw beruht. Der Fachausschuss stellte einmütig fest, dass STAVEWI auf diese Entwicklung ohne Einfluss war.

### IV. Maschinelle Aufbereitung

In der Berichtswoche wurden vor allem die nachstehend aufgeführten Arbeiten durchgeführt:

Lochung und Prüfung der Ein- und Ausfuhrscheine für Aussenhandelsstatistik Monat Dezember 1948,

Vorbereitung der Tabellierarbeiten für Aussenhandelsstatistik Dezember 1948,

Bearbeitung der Lochkartenentwürfe; Einzelkarten und Summenkarten für Aussenhandelsstatistik ab 1.1.1949,

Ausarbeitung einer Loch- und Prüfanweisung für Binnenschiffahrtstatistik ab Januar 1949 und

Entwurf der Lochkarten für Binnenschiffahrtstatistik ab 1.1.1949.

### V. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur

Mit der Vorbereitung der Berechnung des Volkseinkommens wurde begonnen. Eine schriftliche Ausarbeitung über die Berechnungsmethoden wird in etwa 10 Tagen fertiggestellt sein.

### VI. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst

Die Arbeiten an der 5. Nummer (Dezember 1948) der "Statistischen Monatszahlen" wurden zum Abschluss gebracht

Nr. 23 der "Wirtschaftszahlen zur Geldreform" (Arb.Nr.II/2/23), die damit zum letzten Mal unter diesem Namen erscheinen, wird Ihnen in Kürze zugestellt. Um diese kurzfristige Berichterstattung von der Geldreform zu lösen, soll diese Veröffentlichungsreihe von nun an unter dem Titel "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" erscheinen.

Von der Fachabteilung "Preis- und Lohnstatistik" wurde der statistische Bericht über "Die Indexziffer der Grundstoffpreise im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 21. Nov. 1948" (Arb.Nr.VI/2/3-31. Dezember 1948) herausgegeben. Kopien wurden Ihnen bereits übersandt.

Auch in dieser Berichtsperiode wurden Auskünfte an Behörden und



## VII. Landwirtschaftsstatistik

Die Betriebsbogen für die Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 wurden unter Berücksichtigung der durch die besondere Kommission ausgearbeiteten Vorschläge in Probestücken ausgedruckt. Kopien liegen bei. Es wird darauf hingewiesen, dass dieselben noch nicht korrigiert worden sind.

Die Vorerhebung zur Bodenbenutzungserhebung, die mit Rücksicht auf die Landwirtschaftliche Betriebszählung 1949 von sämtlichen Statistischen Landesämtern durchgeführt werden soll, wird z.Zt. vorbereitet. Grundsätzliche Fragen wurden bereits am 25. November 1948 durch die dafür errichtete Kommission geklärt.

In Zusammenarbeit mit der hierfür eingesetzten Kommission, wurden die Markbücher für die Berichterstatter zur gemeinsamen Drucklegung und abschliessenden Diskussion auf der nächsten Fachausschußsitzung vorbereitet.

Ebenso soll die von Ihnen auf der Wochenbesprechung vom 13.12.48 gegebene Anregung, die Betriebe unter 9 ha bei der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 repräsentativ zu erfassen, auf der nächsten Fachausschußsitzung besprochen werden. Ein getrennter Bericht wird nachgereicht.

## VIII. Industrie- und Gewerbestatistik

Am 13. d.Mts. sollen die Ergebnisse der Industrieberichterstattung für den Monat Oktober in gedruckter Form erscheinen, und zwar in einem erheblich weiteren Umfang, als sie bisher von der VFW veröffentlicht wurden. Die Ergebnisse für den Monat November können vermutlich am 28. Januar herausgegeben werden. ES fehlen lediglich die Berichte aus Nordrhein-Westfalen.

Wie bereits im vorigen Wochenbericht erwähnt, fand am 6. Januar eine Sitzung des Länderausschusses "Statistik" der VFW in Höchst statt. Die von der VFW beabsichtigte Übertragung der Durchführung von Fachstatistiken auf die Fachstellen wurde von sämtlichen Ländern der Bizone abgelehnt. Die Fachstatistiken sollen in den Ländern durch die zuständigen statistischen Stellen aufbereitet werden.

Auf der am 7. Januar durchgeführten Tagung des Fachausschusses "Gewerbestatistik" wurde vor allem folgendes vereinbart:

Die Durchführung einer Totalerhebung im Rahmen der industriellen Berichterstattung wurde für den Monat April d. J. festgelegt. Im Zusammenhang mit der Erhebung soll ein Zusatzfragebogen für die Erstellung von statistischen Unterlagen für den Aufbau einer "Tariflohnstatistik" versandt werden.

Die bereits vom Länderausschuss "Statistik" der VFW geforderte Zusatzerhebung der Arbeiterplatz-Kapazität und der seit der Währungsreform (im 2. Halbjahr 1948) getätigten Investitionen wurde im einzelnen besprochen. Eine entsprechende Anordnung wird von der VFW herausgegeben.

Sowohl der Fachausschuss "Gewerbestatistik" als auch der Länderausschuss "Statistik" der VFW befürworteten den Antrag Bayerns, die Energiewirtschaftsbetriebe in den allgemeinen Industriebericht einzubeziehen.

Ausserdem wurden Koordinierungsschwierigkeiten auf dem Gebiet der Industrieberichtserstattung mit der französischen Zone erörtert. Der Ausschuss bat, die französische Militärregierung um Hinzuziehung eines Vertreters von STAVEWI zu den Verhandlungen über die Koordinierung der Industrieberichtserstattung, die von Seiten der französischen Militärregierung beabsichtigt sind, zu ersuchen.

Ferner wurden der Aufbau und die Koordinierung der Produktionsindizes der Länder des Vereinigten Wirtschaftsgebietes erörtert. Der Produktionsindex von Nordrhein-Westfalen ist bereits fertiggestellt, in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg hingegen bestehen Schwierigkeiten hinsichtlich der Erstellung von Basiszahlen.

Die Koordinierung des Bauwirtschaftsberichtes in den Ländern der Bizone wurde beschlossen und der hierfür vorgesehene Fragebogen eingehend erörtert.

Weitere Einzelheiten sind aus dem Protokoll zu ersehen, das Ihnen sofort nach Fertigstellung übersandt wird.

#### IX. Handels- und Verkehrstatistik

Auf Wunsch der Verwaltung für Verkehr, Abt. Binnenschifffahrt, und aufgrund der auf der Fachausschusssitzung vom 17. Dezember v.J. getroffenen Vereinbarungen sollen ab Januar 1949 auch die tonnenkilometrischen Leistungen der im Vereinigten Wirtschaftsgebiet beheimateten Binnenschiffe auf den anschliessenden Wasserstrassen der sowjetischen Besatzungszone und des Auslandes nachgewiesen werden, und zwar monatlich, während bisher lediglich die von allen Binnenschiffen auf den Wasserstrassen des Vereinigten Wirtschaftsgebietes geleisteten Tonnenkilometer jährlich nachgewiesen worden sind. Für diese erweiterte Führung der Binnenschifffahrtsstatistik wurden ein erweitertes Hafenverzeichnis und neue Kilometrierungstabellen ausgearbeitet und mit Rundschreiben Nr. 2 vom 7.1. d.J. versandt.

#### X. Preis- und Lohnstatistik

Infolge der Feiertage wurde die Übersendung der Unterlagen für den Halbmonatsbericht der Einzelhandelspreise vom 30. Dezember bei einigen Statistischen Landesämtern verzögert, sodass der Bericht erst jetzt fertiggestellt werden kann. Aus den gleichen Gründen konnte auch der Lebenshaltungskostenindex für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet erst verspätet herausgebracht werden. Bedauerlicherweise sind auch die Ergebnisse über die Wirtschaftsrechnungen für die Zeit ab September, die auf der Ausschusssitzung vom 15. Dezember v.J. für Weihnachten oder spätestens zum Jahresende in Aussicht gestellt worden waren,



bisher noch nicht vollständig übersandt worden. Die Länder, deren Angaben noch nicht vorliegen, wurden jedoch dringend gebeten, ihre Unterlagen umgehend einzureichen, damit mit der Ausarbeitung der Wägung für den künftigen Lebenshaltungskostenindex auf dieser Grundlage begonnen werden kann.

Die Statistik der Erzeuger- und Grosshandelspreise leidet ebenfalls unter dem schleppenden Eingang der Länderergebnisse. Diese Verzögerung beruht wohl z.T. auf der mangelnden Bereitschaft der Firmen zur Berichterstattung, die wiederum auf die gegenwärtigen Bestrebungen der Wirtschaft, einen Preisrückgang zu erreichen, zurückzuführen sein dürften, weshalb sich die Firmen scheuen, genaue Angaben über ihre Preise zu machen. Zum Teil haben allerdings auch hier die Feiertage verzögernd auf die Erstellung des Materials gewirkt. Die Preisangaben, die z.T. offensichtlich falsch und daher nicht verwendbar sind, bedürfen in vielen Fällen noch der Klärung von Widersprüchen. Dies sind Anfangsschwierigkeiten, die sich bei dem Anlaufen von Erhebungen der Erzeuger- und Grosshandelspreise stets ergeben, und deren Überwindung einige Zeit in Anspruch nimmt.

Um wenigstens einige Ergebnisse herausbringen zu können, soll jedoch das zur Verfügung stehende Material, soweit es brauchbar ist, jetzt von unserem Amt zusammengestellt werden.

Für den Zweizonenindex der Industriearbeiterlöhne werden die Grundlagen aus dem Basisjahr 1938 von 18 Industriegruppen in den damaligen Treuhänderbezirken nach dem heutigen Gebietsstand der Länder festgestellt und bizonale Durchschnitts 1938 berechnet.

Das Material über die Entwicklung der Arbeiterwochenverdienste wird von der Planungsstelle der VffW zu Untersuchungen über die Wohnungsbaufinanzierung verwandt.

Die Wiederaufnahme der Tariflohnstatistik ist mit der Ausarbeitung eines kleinen Fragebogens begonnen worden, der im Rahmen der für den Monat April d.J. vorgesehenen Totalerhebung auf dem Gebiet der Industrieberberichterstattung versandt werden soll. Hierdurch sollen die gültigen Tarifverträge und -ordnungen erfasst, sowie Informationen über die Höhe typischer Tariflohnsätze gewonnen werden. Die Fragebogen sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

## X. Finanz- und Steuerstatistik

Aus den Ergebnissen der Gemeindefinanzstatistik 1946 sind weitere Zusammenstellungen über die Ausgaben und ihre Gliederungen erstellt worden. Deutsche Kopien sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

Zum Vergleich der gegenwärtigen Gemeindefinanzen mit denen der Vorkriegszeit wurde eine Schätzung der kommunalen Ausgaben im Jahre 1937 gefertigt.

Mit der VffW wurde die Durchführung einer Erhebung über die Umstellungsgrundschulden für den Stand am 31.3.1949 vereinbart.